I. Allgemeine Lehrverfassung.

a. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

	Gemeinsam. Unterbau			Realschule mit Realprogymnasium						Zahl der Stunden
	VI	V	IV	UIIIr	UIIIrg	OIIIr	OIIIrg	UIIr	UIIrg	
Evangelische Religionslehre . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	9
Katholische Religionslehre . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	9
Deutsch u. Geschichtserzählungen	6	5	6	5	3	4	3	4	3	39
Französisch	6	6	6	5	5	4	4	4	3	31
Englisch				5		4		4	6	19
Latein					8		8		6	22
Geschichte			3	2	2	2	2	2	2	9
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	2	12
Rechnen und Mathematik . . .	4	4	6	5	4	5	4	5	4	29
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2			10
Naturlehre						3	1	5	2	11
Schreiben	2	2								4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	10
Singen	2	2	und 3 Stunden Chorsingen							7
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	12
	30	30	34	35	35	35	35	35	37	233

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1912.

Nummer	Name des Lehrers	Klassenleiter von	VI	V	IV	U III r	U III rg	O III r	O III rg	U II r	U II rg	Stundenzahl	Korrekturen
1	Direktor **Dr. August Baum**				Erdk. 2					Französ. 4 Englisch 4	3	10	2
2	Professor **Peter Kromminga**	U II rg		Ev. Relig. 2		Deutsch 5 Gesch. 2 Erdk. 2	2 2				Deutsch 3 Latein 6	20	3
3	Oberlehrer **Dr. August Herkenrath**	U III rg					Deutsch 3 Latein 8	Gesch. 2 Erdk. 2	2 2	Deutsch 4 Gesch. 2 Erdk. 2	2 2	23	3
4	Oberlehrer **Dr. Theod. Schöningh**	U III r		Französ. 6	Französ. 6	Englisch 5					Englisch 6	23	4
5	Oberlehrer **Dr. J. Sturm** im Winter Oberlehrer **Dr. Edmund Schlösser**	U II r		Rechn. 4		Mathem. 5	4	Turnen 3	3	Mathem. 5 Naturw. 5 3	3	22	3
6	Oberlehrer **Hugo Becker**	O III rg	Turnen 3		Deutsch 6 Gesch. 3				Deutsch 3 Latein 8			23	3
7	Oberlehrer **Oswald Schick**	IV			Mathem. 6 Naturb. 2	Naturb. 2	2	Mathem. 5 Naturb. 2 Physik 3	4 2 Physik 1		Physik 2	23	2
8	Wissenschaftl. Hilfslehrer **Dr. Georg Schoeneich** im Winter Oberlehrer **Albert Perger**	O III r	Französ. 6			Französ. 5	5	Deutsch 4 Französ. 4 Englisch 4	4			23	5
9	Zeichenlehrer **Alwin Ortmann**	VI	Rechn. 4 Erdk. 2 Naturb. 2 Schreib. 2	Erdk. 2 Naturb. 2 Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	2	Zeichnen 2	2	Zeichnen 2	2	24	1
10	Realschullehrer **Friedrich Winterhoff**	V	Ev. Relig. 3 Deutsch 6 Singen 2	Deutsch 5 Schreib. 2 Singen 2 Turnen 3	3 Stunden Chorsingen Turnen 3	3	3					29	2
11	Pfarrer **Kaz**				Evangelische Religionslehre 2	2	2	2	2	2	2	4	
12	Kaplan **Göttsches**		3	2	Katholische Religionslehre 2	2	2	2	2	2	2	9	
			30	30	34	35	35	35	35	35	37		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Uebersicht über die erledigten Lehrstoffe.

Der Lehrplan richtet sich nach den Bestimmungen der Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen.

Besonderer Lehrstoff.

Latein:

U III rg: Christian Ostermanns latein. Uebungsbuch für Reformschulen I. und II. Teil. herausgegeben von Müller und Michaelis, 1—95 (einschl.) mit den entsprechenden Regeln.

O III rg: Christian Ostermanns latein. Uebungsbuch für Reformschulen, II. Teil zu Ende; III. Teil bis Kap. VIII mit den entsprechenden Regeln. Gemischte Beispiele über alle Kasus Caesar Bellum Gallicum Buch I mit Auslassung der längeren indirekten Reden und Buch IV u. V.

U II rg: Christian Ostermanns lateinisches Uebungsbuch für Reformschulen III. Teil. Kap. VIII bis zum Ende in Auswahl mit den entsprechenden Regeln. Caesar Bellum Gallicum Buch VI und VII, Ovid, Metamorphosen „Cadmus gründet Theben" und „Philemon und Baucis".

Deutsch.

U III r u. rg: Homer, Odyssee und Ilias. Auszug in einem Bande v. Hubatsch.

O III r u. rg: 1. Das Nibelungenlied und das Gudrunlied. (Auswahl). 29. u. 30. Bändchen von Schöninghs Textausgaben. 2. Heyse, Kolberg.

U II r u. rg: 1. Das Gudrunlied. 30. Bändchen von Schöninghs Textausgaben. (Auswahl). 2. Schiller, Wilhelm Tell, Schöningh.

Französisch.

U III r u. rg: Lamé-Fleury, Histoire De France De 1328—1862. Renger.

O III r u. rg: Monod, Duruy, Cons u. s. w. Biographies Historiques. Flemming.

U II r u. rg: 1. Duruy Règne De Louis XVI Et La Révolution Française. Renger. 2. Choix De Nouvelles Modernes V. Bändchen. Velhagen und Klasing.

Englisch.

U II r: Stories from Englisch History von Bube. Freytag.

U II rg: Celebrated Men of England and Scotland von Schulze. Kühtmann.

Auswendig gelernte Gedichte.

Deutsch.

Sexta: Die Frösche (Goethe). — Jahreszeiten (Seidel). — Der Klabautermann (Kopisch). Heinrich, der Vogelsteller (Vogl). — Im schönsten Wiesengrunde (Ganshorn). — Der 19. Juli 1870 (Hesekiel). — Der Drache (Blüthgen). — Ich bin ein Preusse (Thiersch). — Der Bauer und sein Sohn (Gellert). — Jägerlied (Bornemann). — Johann, der Seifensieder (Hagedorn). — Die zwei Hunde (Pfeffel). — Handwerksleute (Seidl).

Quinta: Die Rache (Uhland). — Der reichste Fürst (Kerner). — Ein Friedhofsgang (Vogl). — Aus dem schlesischen Gebirge (Freiligrath). — Das Dorf (Reinick). — Turnen (Fröhlich). — Wenn du noch eine Mutter hast (Kaulisch). — Stufenleiter (Pfeffel). — Lütt Jan (Ernst). — Schneeflocken (Löwenberg). — Die deutsche Mutter (Pohlmann). — Ein deutscher Postillon (Sturm). — Der tote Soldat (Seidl).

Quarta: Die Helden vom Iltis (Presber). — Die alte Waschfrau (Chamisso). — Frühlingslied (F. Dahn). — So einer war auch er (A. Holz). — Der Jäger Abschied (Eichendorff). — Der Lotse (Giesebrecht). — Muttersprache (Schenkendorf). — Der Zigeunerbube im Norden (Geibel). — Der blinde König (Uhland). — Auf Feldwache (Liliencron). — Muttertreue. — Am 3. September 1870 (Geibel). — Auf Scharnhorsts Tod (Schenkendorf).

Untertertia r: Stellen aus Homer. — Das Grab im Busento (Platen). — Aëtius (Dahn). — Harmosan (Platen). — Rheinsage (Geibel). — Des Sängers Fluch (Uhland). — Reiterlied (Schiller). — Der Taucher (Schiller). — Der Graf von Habsburg (Schiller).

Untertertia rg: Das Grab im Busento (Platen). — Gotentreue (Dahn). — Der König immer der Erste (Strachwitz). — Stellen aus der Ilias. — Der Sänger (Goethe). — Taillefer (Uhland). — König Karls Meerfahrt (Uhland). — Die drei Könige von Heimsen (Uhland).

Obertertia r: Die Kraniche des Ibykus (Schiller). — Bertran de Born (Uhland). — Der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Handschuh (Schiller). — Erlkönig (Goethe). — Der Fischer (Goethe). — Die Bürgschaft (Schiller). — Stellen aus dem Nibelungen- und dem Gudrunlied.

Obertertia rg: Bertran de Born (Uhland). — Der Postillon (Lenau). — Die Bürgschaft (Schiller). — Min Modersprak (Groth). — Der Handschuh (Schiller). — Der Fischer (Schiller). — Weihe der Nacht (Eichendorff). — Der wilde Jäger (Bürger). — Der Knabe im Moor (Droste-Hülshoff). — Spruch (Rückert). — Stellen aus dem Nibelungen- und dem Gudrunlied und Kolberg.

Untersekunda r: Das Siegesfest (Schiller). — Der Schatzgräber (Goethe). — Der Nektartropfen (Goethe). — Stellen aus der Glocke und aus Tell. — Gedichte von Arndt, Körner und Rückert. (Nach Wahl.)

Untersekunda rg: Die Teilung der Erde (Schiller). — Das Schloss Boncourt (Chamisso). — Vor Rauchs Büste der Königin Luise (Körner). — Abschied vom Leben (Körner). — Bundeslied (Körner). — Stellen aus Tell und aus der Glocke.

Französisch.

Sexta: Aux Enfants De L'Ecole. — La Petite Hirondelle (Rambert).

Quinta: L'Hiver (Béranger). — Chanson Des Matelots (Souvestre). — Le Sapin.

Quarta: Un Trait De Louis XII. (Andrieux). — Ma Normandie (Bérat). — Bonté De Dieu (Racine).

Untertertia: Adieux De Marie Stuart (Béranger).

Obertertia: Les Hirondelles (Béranger).

Untersekunda: Jacques Le Maçon (Brizeux). — Le Vase Brisé (Prudhomme).

Englisch.

Untertertia r: The Months (Coleridge). — Home, Sweet Home (Payne).

Obertertia r: Rule Britannia (Thomson). — My Heart's in the Highlands (Burns). —

Untersekunda r: The Evening Bells (Moore). — Advice of Polonius to his Son (Shakespeare).

Untersekunda rg: Our Home is the Ocean. — My Heart's in the Highlands (Burns). — God Save the King. — Rule Britannia (Thomson). — The Last Rose of Summer (Moore).

Deutsche Aufsätze.

Untertertia r: Odysseus im Seesturm. — Warum Odysseus sich vom Kampfe zurückzieht. — Unser Ausflug. — Unser Kriegsspiel. — Treu bis in den Tod. — Des Tauchers erster Sprung. — Ein Besuch des Kirchleins auf der Insel Rhodus. — Beschreibung eines deutschen Hauses zur Zeit Christi. — Ein höfisches Fest.

Untertertia rg: Uerdingen am Tage der Sonnenfinsternis. — Ein gelungener Handstreich. — Odysseus bei den Zyklopen. — Der Sommer in diesem Jahr. — Uerdingen als Hafenstadt. — Aeneas erzählt Hektors Tod. — Sänger des Mittelalters. — Klaus Störtebeckers Gefangennahme. — Ein Erlebnis des Türmers von Heimsen.

Obertertia r: Die Kraniche als Reisebegleiter des Ibykus, als Zeugen und Rächer seines Mordes. — Siegfrieds erstes Auftreten in Worms. — Wodurch wird im Nibelungenlied das Grausen, das uns Hagen einflösst, gemildert? — Ein Ferientag, der mir in besonderer Erinnerung geblieben ist. — Heinrich Blank oder Roses Reise nach Memel (Nach Wahl). — Der Handschuh. — Eine Fahrt auf der Strassenbahn. — Reisen einst und jetzt. — Was ich einmal werden will.

Obertertia rg: Der Tod Siegfrieds. — Welche Vogelstimmen laden uns im Frühling zum frühen Aufstehen ein? — Welche Bedeutung hatte der Besuch der Torpedoboote für Uerdingen? — Welche Naturschönheiten entdeckte ich in der nähern Umgebung Uerdingens? — Ein Gang über den Friedhof am Totensonntag. — Was weiss uns Rose in Heyses „Kolberg" vom König und der Königin zu erzählen? — Caesaris cum Ariovisto colloquium (Nach einem Bilde). Eulenturm und Stadtmauer einst und jetzt. — Sonnwendfeier der Wandervögel.

Untersekunda r: Degen und Feder. (Ein Vergleich.) — Heimatliebe (Nach Dichtungen). — Heer und Kriegführung der Preussen und Franzosen 1806. — Freiheitskämpfer und Franzose. (Ein Gespräch.) — Welche Bedeutung hat das Völkerschlachtdenkmal? — Folgen des Feldzugs von 1812. Der Rhein bei Uerdingen. (Nach Wahl.) — Herbst am Niederrhein. Was lehrt uns der Balkankrieg? (Nach Wahl.) — Wie verwendet unsere Stadt die Gemeindesteuern? — Entwicklung unseres Heeres. — Der kulturgeschichtliche Hintergrund von Schillers Glocke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Untersekunda rg: Im Luftschiff von Frankfurt nach Cöln. — Wir müssen das Pulver trocken halten. — Tell in Altdorf. — Worauf beruht die Bedeutung Konstantinopels? — Caesars Rachezug gegen die Eburonen. — Warum ist den Römern die Unterwerfung Germaniens nicht gelungen? — Ein germanisches Gehöft vor 1000 Jahren. — Die Einnahme von Avaricum durch Caesar.

Kleine Ausarbeitungen.

In den drei oberen Klassen wurden in jedem Jahresdrittel je eine fremdsprachliche, geschichtliche, erdkundliche, mathematische und naturwissenschaftliche Arbeit angefertigt.

Religionsunterricht.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht der beiden christlichen Konfessionen war kein Schüler befreit.

Schülerübungen.

Obertertia: Oberlehrer Schick. (Wahlfrei 1 Stunde.) Die Schüler stellten entweder Versuche aus dem Gebiete der Mechanik und Wärmelehre selbständig an oder sie wiederholten und erweiterten die in der Klasse gemachten.

Untersekunda: Oberlehrer Dr. Sturm, im Winter Oberlehrer Dr. Schlösser. (Wahlfrei 1 Stunde.) Die Uebungen erstreckten sich im Sommer auf Biologie und Physik, im Winter auf Physik und Chemie. Mikroskopische Uebungen: 1. Zellformen (Gräser, Mark der Binse und Sonnenblume). 2. Zellinhalt a) Zellkern (Aronstab), b) Stärke (Kartoffel, Getreide, Bohne), c) Farbstoffe (Blüten der verschiedensten Art, Moos, Mohn). 3. Interzellularräume (Hollundermark). 4. Gefässe (Stempel der Sonnenblume und andere).

Physik: Die Chladnischen Klangfiguren, Bestimmung der Tonhöhe, Photometrische Messungen, Bestimmung des Brechungsindex, einfache spektralanalytische Versuche, spezifische Gewichtsbestimmungen mit Wage, Pyknometer und Aräometer, Herstellung von magnetischen Kraftlinien, Untersuchung über die Art des Magnetismus, Wiederholung einfacher, im Unterrichte vorgeführter Versuche in der Reibungselektrizität, Bestimmung der Stromstärke, Spannung und des Widerstandes, Elektromagnetische Kraftfelder.

Chemie: Untersuchungen über die Eigenschaften der besprochenen Verbindungen: 1. Schwefelsäure, Zinkvitriol, Kupfervitriol, 2. Salpetersäure, 3. Salzsäure, 4. Ammoniak, 5. Schwefelverbindungen, 6. Kalkstein, 7. Gips. Uebungen im Lösen, Verdampfen, Filtrieren und Krystallisieren. Einfache qualitative Analysen.

Turnen.

In der Elfuhrpause eines jeden Schultages finden die Frei- und Atemübungen, die von Lehrern geleitet und beaufsichtigt werden, statt. Die Erfolge sind recht befriedigend.

Quarta und Untertertia, Obertertia und Untersekunda sind zu je einer Turnabteilung vereinigt. Zwei Drittel der angesetzten Zeit wird auf Ordnungs-, Frei-, Stab- und Geräteübungen, ein Drittel auf Turnspiele verwandt. Letztere werden auch sonst eifrig unter Leitung und Aufsicht von Lehrern betrieben. Die Untersekunda spielte bei günstiger Witterung an zwei Nachmittagen der Woche Hockey. Etwa 60 Schüler der Anstalt gehören der Jugendriege des Turnvereins an, was von den Lehrern gerne gesehen wird.

Im Laufe des Jahres fanden häufige Kriegsspiele statt, darunter drei grössere, denen folgende Aufgaben gestellt waren:

I. Eine blaue Armee ist westlich der Niepkuhlen in Versammlung begriffen. Blaue Vortruppen sollen unter allen Umständen die beiden Uebergänge über die Niepkuhlen am Egelsberg halten. — Die rote Armee soll im Vormarsch von Friemersheim her die Uebergänge erzwingen.

II. Rot: Ein englisch-holländisches Heer ist von Cleve im Anmarsch. Die Vortruppen stehen bei Vluyn-Moers. In der Linie Egelsberg-Kaldenhausen soll Blau durch Scheinanlagen und -angriffe aufgehalten und zur Entwicklung seiner Streitkräfte gezwungen werden.

Blau: Ein blaues Heer, bisher bei Marburg stehend, ist auf die Meldung vom holländisch-englischen Einfall vormarschiert, überschreitet bei Düsseldorf und Kaiserswerth den Rhein und soll

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vor Abend Vorposten in Linie Egelsberg-Vennickel-Kaldenhausen stehen haben. Der Gegner ist zurückzuwerfen.

III. (Tagesausflug): Blau: Ein blaues Armeekorps bei Uerdingen muss auf eine zurückgebliebene Proviantkolonne warten. Es ist gezwungen, sich durch Beitreibungen in der ihm feindlich gesinnten Umgegend zu ernähren. Ein Beitreibungskommando hat die Höhe südlich Windmühlenberg-Schaephuysen besetzt und kocht dort ab. Es sichert sich durch Vorposten mit Winkertrupps auf dem Windmühlenberg.

Rot: Eine Franktireurbande sammelt sich bei Rheurdt, hat Nachricht von dem Kommando bei Schaephuysen erhalten und beschliesst, es zu überfallen.

IV. Ein mit dem Realgymnasium in Essen-Rüttenscheid verabredetes Kriegsspiel kam wegen der schlechten Witterung an dem betreffenden Tage nicht zustande.

Vom Turnunterricht waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Uebungen	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlicher Bescheinigung	6	6	0	0
Als auswärtige Schüler	0	0	0	0
Zusammen	6	6	0	0
Also von der Gesamtzahl der Schüler	3,43%	3,43%	0%	0%

Schwimmen.

100 Schüler der Anstalt sind Freischwimmer. Jeden Dienstag und Freitag ist von 5—6 Uhr Schwimm- und Badestunde (Preis für das Bad nur 8 Pfg.) unter Leitung des Turnlehrers Winterhoff. Die Eltern werden gebeten, ihre Söhne noch reger als bisher von der Einrichtung Gebrauch machen zu lassen.

Singen.

Gemischter Chor.

Quarta bis Untersekunda bilden einen gemischten Chor. Es wurden gesungen Volkslieder und volkstümliche Lieder, Choräle, Hymnen und Motetten, Kantaten und Chöre.

Linearzeichnen.

U III u. **O III.** Massstabzeichnen; Aufnehmen und Darstellen von Ausstattungsstücken des Zeichensaals und Raumteilen der Umgebung.

U II. Darstellen einfacher Körper und Geräte nach den Gesetzen der orthogonalen Projektion mit Schnitten und Abwicklungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die eingeführten Lehrbücher (ausser der Lektüre).

(Die Klassen, in denen die Bücher gebraucht werden, sind mit Sternchen bezeichnet).

Bücher	Preis M.	Sexta	Quinta	Quarta	Untertertia r	Untertertia rg	Obertertia r	Obertertia rg	Untersekunda r	Untersekunda rg
Evangelischer Katechismus	0,40	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Zahn-Giebe, Biblische Historien	1,05	*	*							
Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch	1,80			*	*	*	*	*	*	*
Christlieb-Fauths, Handbuch der evang. Religion, bearbeitet von R. Peters III. Heft, Kirchengeschichte	1,60						*	*	*	*
Katholischer Katechismus	0,45	*	*	*	*	*				
Biblische Geschichte	0,70	*	*	*	*	*				
Dreher, Kirchengeschichte (wird 1914 gebraucht)	1,60						*	*	*	*
Rauschen, Lehrbuch der kathol. Religion II. Teil Apologetik	1,80						*	*	*	*
Liermann, Deutsches Lesebuch (für jede Klasse ein Band) VI 2,30 die anderen Klassen	2,60	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Buschmann, Leitfaden der deutschen Sprachlehre	1,20	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Regeln für die deutsche Rechtschreibung (Weidmann)	0,15	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Ploetz-Kares, Elementarbuch C	2,50	*	*							
Ploetz-Kares, Uebungsbuch C	3,30			*	*	*	*	*	*	*
Ploetz-Kares, Sprachlehre	1,60			*	*	*	*	*	*	*
Hausknecht, The English Student	3,50				*		*		*	
Dubislav und Boek, Kurzgefasstes Lehr- und Uebungsbuch der englischen Sprache B	3,40									*
Müller-Michaelis, Ostermanns lateinisches Uebungsbuch B	1,80					*		*		
Müller-Michaelis, Ostermanns lateinisch. Uebungsbuch B II	2,80					*		*		
Müller-Michaelis, Lat. Grammatik, Formen- u. Satzlehre	3,—							*		*
Müller-Michaelis, Ostermanns latein. Uebungsbuch B III	3,—							*		*
Neubauer, Geschichte des Altertums	1,60			*						
Neubauer, Deutsche Geschichte für die mittleren Klassen	3,—				*	*	*	*	*	*
Debes, Schulatlas für untere und mittlere Klassen	1,50		*	*	*	*	*	*	*	*
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie *)	1,35		*	*	*	*	*	*	*	*
Müller-Pietzker, Rechenbuch für die höh. Lehranstalten B.	2,60	*	*	*						
Müller, Die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen I	2,20			*	*	*	*	*	*	*
Müller-Kutnewsky, Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie	2,80			*	*	*	*	*	*	*
August, Logarithmentafel	1,60								*	*
Wossidlo, Lehrbuch der Botanik u. Zoologie 2 Bände,*) je	3,30	*	*	*	*	*	*	*		
Wossidlo, Der Mensch *)	1,20								*	
Poske, Unterstufe der Naturlehre B	2,40						*	*	*	*
Levin, Leitfaden der Chemie	2,40								*	
Damm, Liederbuch	0,60	*	*	*	*	*	*	*	*	*

* Die Lehrbücher von Daniel und von Wossidlo werden voraussichtlich von Ostern 1913 an nicht mehr verwandt werden. An die Stelle von Daniel tritt E. von Seydlitz Geographie Ausgabe D. Für höhere Lehranstalten bearbeitet von Prof. Dr. A. Rohrmann Breslau Hirt Heft 1—5. Für die Klassen Quinta bis Untersekunda je ein Heft. Preis kartoniert Heft 1 und 2 je 0,75 Mk, Heft 3—5 je 0,90 Mk. Für Wossidlo ist zur Einführung beantragt: a. Tierkunde von Prof. Schmeil und Prof. Norrenberg. Ausgabe für Realanstalten. In 2 Bänden. Band 1 für Sexta, Quinta und Quarta; Band 2 für Tertia und Untersekunda. Band 1 Preis gebunden 2,80 Mk, Band 2 Preis gebunden 3,80 Mk. b. Pflanzenkunde von Prof. Schmeil und Prof. Norrenberg. Ausgaben für Realanstalten. In 2 Bänden. Band 1 für Sexta, Quinta und Quarta, Preis gebunden 3,40 Mk; Band 2 für Tertia und Untersekunda Preis gebunden 3,20 Mk. Das ganze Werk ist erschienen bei Quelle & Meyer in Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen.

1. Ueberweisung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Georg Schoeneich zur Verwaltung der durch die Pensionierung des Oberlehrers Dr. Rosenberg erledigten Oberlehrerstelle.

2. Ueberweisung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Leo Kaas zur Vertretung eines zu einer achtwöchigen Uebung einberufenen Oberlehrers.

3. Die Vereidigung der Kandidaten findet beim Antritt des Seminarjahres statt.

4. Händler dürfen ihre Waren nicht in der Nähe des Schulgebäudes anbieten.

5. 6 Schüler der Untersekunda werden zur Schlussprüfung im Herbsttermin zugelassen. Der Direktor wird zum Kgl. Kommissar ernannt.

6. Genehmigung des Ausscheidens des Oberlehrers Dr. Sturm aus seiner Stellung.

7. Bestätigung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Albert Perger als Oberlehrer der Schule.

8. Bestätigung der Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Edmund Schlösser zum Oberlehrer der Schule.

9. Ministerieller Erlass über die Bekämpfung der Schundliteratur (am Schlusse des Berichtes abgedruckt).

10. Uebersendung von Rassows Tafel „Deutschlands Seemacht".

11. Ferienordnung für das Schuljahr 1913.

12. Zulassung der Untersekundaner zur Schlussprüfung. Der Direktor wird zum Kgl. Kommissar ernannt.

13. Am 10. März ist zur Erinnerung an die grosse Zeit vor 100 Jahren eine Schulfeier zu veranstalten.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 16. April 1912 mit dem Schulgottesdienste. Am Tage vorher fand die Aufnahmeprüfung statt. Es wurden 35 neue Schüler aufgenommen. Die Gesamtschülerzahl betrug 185.

Das Kuratorium hatte folgende Mitglieder: Bürgermeister Aldehoff, Beigeordneter van Beers, Beigeordneter Geheimer Kommerzienrat Dr. ter Meer, Stadtverordneter Kommerzienrat Büttner, Stadtverordneter Kommerzienrat Schwengers, Oberpfarrer Hülstett, Pfarrer Kaz, Direktor Dr. Baum.

Mit dem Beginn des Schuljahres trat der Zeichenlehrer Alwin Ortmann aus Lübeck, bis dahin am Gymnasium zu Lüdenscheid, in den Lehrkörper ein.

Oberlehrer Dr. Herkenrath war bis zum Beginn der Pfingstferien wegen einer militärischen Uebung beurlaubt. Er wurde durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Leo Kaas vertreten.

Die Oberlehrerstelle des in den Ruhestand getretenen Dr. Rosenberg wurde bis zu den Herbstferien von dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Georg Schoeneich verwaltet.

Die Morgenandacht und die Schulmesse fanden Dienstags und Donnerstags, in der Zeit vom 15. November bis zum 15. Februar Mittwochs und Samstags statt.

Die Pfingstferien dauerten vom 24. Mai bis zum 4. Juni.

Am 24. Juni prüfte der Schularzt, Medizinalrat Dr. Berger, die Gesundheit der Schüler.

Am 3. Juli erhielt Uerdingen den Besuch dreier Torpedoboote. Die Schüler hatten beim Empfange ihre Aufstellung auf dem Rheindamm in nächster Nähe der Landungsstelle. Sie begrüssten die Gäste mit patriotischen Liedern und den Klängen des Schülerorchesters.

Die Sommerausflüge wurden am 10. Juli gemacht. Die Sextaner besuchten Düsseldorf mit seinem zoologischen Garten, die Quintaner unternahmen eine Wanderung über Mündelheim nach Kettwig, das Ziel des Ausfluges der Quartaner war Werden-Ruhrstein, der Untertertia r die Hohensyburg, der Untertertia rg Cleve, der Obertertia Schloss Burg und der Untersekunda die Gileppe Talsperre.

Ueber die Kriegsspiele, die im Laufe des Sommers stattfanden, ist beim Turnen berichtet.

Wegen zu grosser Hitze fielen im Juli Unterrichtsstunden aus am 11. (nachmittags), 12. (von 12 Uhr an), 13. (von 11 Uhr an), 15. und 16. (von 12 Uhr an), 17. (von 10 Uhr an) und am 18. (nachmittags).

Oberlehrer Becker setzte vom 26. Juli bis zu den Ferien und vom Wiederbeginn des Unterrichts bis zum 22. September wegen einer militärischen Uebung seinen Dienst aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberlehrer Dr. Sturm trat am 28. Juli eine militärische Uebung an und schied zugleich auf seinen Antrag aus dem Lehrkörper der Anstalt aus.

Am 30. Juli besichtigte Herr Professor Jung von der Kgl. Akademie der bildenden Künste in Cassel im Auftrage des Ministers den Zeichenunterricht.

Die Herbstferien dauerten vom 7. August bis zum 12. September.

Bei dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Herbstferien traten in den Lehrkörper ein die zum 1. Oktober zu Oberlehrern gewählten und bestätigten Kandidaten Albert Perger aus Aachen, früher an der Realschule zu Crefeld, und Dr. Edmund Schlösser aus Ratingen, bis dahin am Progymnasium zu Ratingen.

Am 27. September wohnte Provinzialschulrat Dr. Reese dem Unterrichte in verschiedenen Klassen bei.

Bis zum 1. Oktober gingen 8 Schüler ab; 1 neuer trat ein. Die Schülerzahl betrug 178.

Am 18. Oktober, dem Geburtstage Kaiser Friedrichs, hielt Oberlehrer Dr. Herkenrath einen Vortrag über die Schlacht bei Leipzig.

Am Tage Allerseelen (2. November) begann der Unterricht um 9 Uhr. Vorher besuchten die katholischen Schüler und Lehrer die Totenmesse.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 20. Dezember bis zum 8. Januar.

Am 25. Januar, abends $5^1/_2$ Uhr, beging die Schule ihre Kaisersgeburtstagsfeier mit folgender Vortragsreihenfolge: 1. Vorspiel des Bläserchors der Schule zu dem Liede „Harre, meine Seele". 2. Lied: „Harre, meine Seele". 3. Gedicht aus dem Jahre 1812: „Die alten und die jungen Deutschen" von Ernst Moritz Arndt (Burdack). 4. Lied „Wir treten zum Beten" (mit Begleitung des Streichorchesters der Schule). 5. Gedicht aus dem Jahre 1813 „Zur feierlichen Einsegnung des preussischen Freikorps" von Theodor Körner (Karl Fettweiss). 6. Yorkscher Marsch (Bläserchor). 7. Lied „Lützows wilde Jagd". 8. Festspiel „Die Lützower" von Meyer. Auftretende Personen: Major von Lützow (Friedrich Fettweiss), Fritz, sein Sohn (Speelmans), freiwill. Jäger Jahn (Theodor Schmitz), Friesen (Karl von Issem), Förster (Gärtner), Theodor Körner (Lukas), Steffens, Professor der Universität Breslau (Hodes), Stadtrat Eberhard (Mönnig), Peter (Peter Löliger) und andere Knaben; Ort: Saal im Gasthof zum Scepter in Breslau (Lützows Hauptquartier). Zeit: 17. März 1813. 9. Lied „Vater, ich rufe dich" (mit Streichorchester). 10. Festrede (Herr Oberlehrer Becker). 11. Kaiserhymne.

Am 27. Januar fiel der Unterricht aus. Die katholischen Schüler und Lehrer besuchten den Festgottesdienst. Für die evangelischen Schüler fand der Festgottesdienst am vorhergehenden Sonntag statt.

Bis zum 1. Februar gingen zwei Schüler ab, einer trat ein. Die Zahl der Schüler betrug an diesem Tage 177.

Am 5. März veranstaltete die Schule eine Ausstellung der im Laufe des Schuljahres angefertigten Schülerzeichnungen.

Am 10. März fand die vorgeschriebene Schulfeier zur Erinnerung an die grosse Zeit vor 100 Jahren statt. Oberlehrer Dr. Herkenrath hielt die Festrede.

An demselben Tage besuchten die katholischen Schüler mit ihren Lehrern den Festgottesdienst. Die kirchliche Erinnerungsfeier der evangelischen Gemeinde wurde am vorhergehenden Sonntag begangen. Auch daran nahm die Schule teil.

Der Schulgarten auf dem neuen Friedhofe wächst erfreulich heran. Er hat 2 Abteilungen, eine für Gruppen nach Pflanzengemeinschaften, die andere für Gruppen nach morphologischen und biologischen Gesichtspunkten. Für jede botanische Lehrstunde wurden Pflanzen geliefert.

Das Schuljahr schliesst am 19. März 1913.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

a) Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule
	U II r	U II rg	O III r	O III rg	U III r	U III rg	IV	V	VI	Zus.	
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres (Schluss der zweiten Schulwoche)	25	8	19	4	14	11	32	44	28	185	
2. Am Anfang des Winterhalbjahres (Schluss der zweiten Schulwoche)	20	6	19	4	15	11	31	44	28	178	
3. Am 1. Februar 1913	20	6	19	3	14	11	32	44	28	177	
4. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1913	$16^{10}/_{12}$	$16^{9}/_{12}$	$15^{11}/_{12}$	$14^{3}/_{12}$	$14^{9}/_{12}$	$13^{7}/_{12}$	13	$12^{3}/_{12}$	$10^{10}/_{12}$		

Bemerkung: Nicht vereinigt sind Deutsch, Latein, Englisch und Physik.

b) Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptans.		B. Vorsch.	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preussen	nichtpreuss. Staatsangehör.	Ausländer	Preussen	nichtpreuss. Staatsangehör.	Ausländer	aus dem Schulort	von ausserhalb	aus dem Schulort	von ausserhalb
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	63	113	0	9					181	2	2				105	80		
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	58	111	0	9					174	2	2				101	77		
3. Am 1. Febr. 1913	57	111	0	9					173	2	2				102	75		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c. Verzeichnis der mit der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgehenden Schüler.

Herbst. 1. Realschüler.

Nummer	Name	Geburtszeit	Geburtsort	Religion	Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes	Gewählter Beruf
1	Engelking Franz	9. 11. 94	Düsseldorf	evang.	Witwe Martha Engelking Geschäftsbesitzerin, Uerdingen	Kaufmann
2	Grossterlinden Johann	1. 11. 93	Friemersheim	evang.	Bäckermeister, Friemersheim	Kaufmann
3	Hänsel Willy	22. 12. 94	Lüben	evang.	Betriebsleiter, Braunschweig	Kaufmann
4	Wiefels Wilhelm	11. 7. 94	Crefeld	kath.	Aufseher, Crefeld	Kaufmann

2. Realgymnasiasten.

Nummer	Name	Geburtszeit	Geburtsort	Religion	Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes	Gewählter Beruf
1	Becker Theodor	31. 5. 95	Nachrodt	evang.	Generaldirektor, Crefeld	Kaufmann
2	Oberdörffer Walter	7. 5. 95	Godesberg	kath.	Arzt, Schloss Rheinberg b. Gailingen	Kaufmann

Ostern. 1. Realschüler.

Nummer	Name	Geburtszeit	Geburtsort	Religion	Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes	Gewählter Beruf
1	Alterhoff Werner	7. 4. 95	Crefeld	evang.	Rentnerin, Crefeld	Kaufmann
2	Dembowski Karl	7. 7. 97	Duisb.-Meiderich	kath.	Obermeister, Hochemmerich	Kaufmann
3	Fettweiss Friedrich	28. 9. 96	Crefeld	kath.	Kaufmann, Uerdingen	Kaufmann
4	Gärtner Fritz	21. 4. 96	Solingen	isr.	Kaufmann, Solingen	Kaufmann
5	Holler Wilhelm	24. 6. 97	Crefeld	evang.	Kaufmann, Crefeld-Bockum	Kaufmann
6	Horster Franz	23. 5. 95	Crefeld-Linn	kath.	Landwirt, Crefeld-Linn	Kaufmann
7	von Issem Karl	20. 2. 95	Crefeld	kath.	Kaufmann, Crefeld	Ingenieur
8	Jardin Anton	29. 12. 96	Deutsch Oth	kath.	Vorarbeiter, Uerdingen	Kaufmann
9	Lukas Franz	7. 5. 97	Crefeld	kath.	Kaufmann, Recklinghausen	Kaufmann
10	Möhlenbeck Karl	14. 11. 95	Crefeld	evang.	Prokurist, Crefeld	Ingenieur
11	Müller Walter	24. 9. 97	Crefeld	evang.	Lokomotivführer, Daressalam	Eisenbahndienst
12	Müller Heinrich	1. 6. 97	Uerdingen	kath.	Betriebsleiter, Uerdingen	Kaufmann
13	Planker Heinrich	5. 9. 94	Fischeln	kath.	Anstreichermeister, Fischeln	Postfach
14	Röhr Theodor	5. 6. 97	Uerdingen	kath.	Fabrikbesitzer, Uerdingen	Kaufmann
15	Scheeren Otto	25. 11. 95	Crefeld	kath.	Witw. Fr. Scheeren, Rentnerin, Crefeld	Kaufmann
16	Schmitz Joseph	14. 2. 96	Crefeld-Linn	kath.	Kaufmann, Uerdingen	Kaufmann
17	von Staa Eberhard	20. 3. 96	Uerdingen	kath.	Lagermeister, Uerdingen	Kaufmann

2. Realgymnasiasten.

Nummer	Name	Geburtszeit	Geburtsort	Religion	Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes	Gewählter Beruf
1	Brauner Ernst	31. 7. 97	Uerdingen	kath.	Kaufmann, Uerdingen	Kaufmann
2	Hodes Adolf	27. 10. 96	Wesel	kath.	Zollbeamter, Uerdingen	Kaufmann
3	Mönnig Joseph	2. 7. 96	Uerdingen	kath.	Witwe Franziska Mönnig, Rentnerin, Uerdingen	Obersekunda
4	Ort Joseph	6. 10. 94	Crefeld	kath.	Kaufmann, Friemersheim	Kaufmann
5	Schmitz Theodor	6. 3. 96	Kaldenhausen	kath.	Werkmeister, Kaldenhausen	Kaufmann
6	Stamm Max	7. 6. 96	Gelsenkirchen	isr.	Kaufmann, Düsseldorf	Kaufmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schülerverzeichnis.

Nur bei auswärtigen Schülern ist der Wohnort der Eltern angegeben. — Die Namen der im Laufe des Schuljahres eingetretenen Schüler sind mit *, die der abgegangenen Schüler mit ** versehen.

Sexta: 1. Bruckschen Johann (Friemersheim). — 2. Buscher Bernhard. — 3. Erth Hans. ** — 4. Fehmer Franz. — 5. Grass Johannes. — 6. Hellemann Josef (Kaldenhausen). — 7. Helmings Franz. — 8. Ingenhag Alfred. — 9. Ippach Hans (Bliersheim). — 10. Knops Theodor. — 11. Kutsch August. — 12. Linder Heinrich. ** — 13. Löliger Peter. — 14. Löliger Walter. — 15. Melcher Walter. — 16. Oerter Karl. — 17. Radmacher Theodor (Kaldenhausen). — 18. Rathke Ernst (Friemersheim). — 19, Rentsch Paul (Friemersheim). — 20. Schaffrath Karl. — 21. Scherff Hugo (Friemersheim). — 22. Speelmans Hermann. — 23. Spennes Josef (Strümp). — 24. Stumm Heinrich (Friemersheim). — 25. Tempel Karl. — 26. Thiesbürger Ewald. — 27. von Staa Hans. — 28. Wittfeld Gottfried (Rumeln). — 29. Tenten Walter. — 30. Wahlefeld Otto,

Quinta: 1. Aldehoff Hans. — 2. Baur Otto. — 3. van Bebber Wilhelm. — 4. Blönnigen Karl. — 5. Bössen Josef. — 6. Braun Friedrich. — 7. Bremser Georg. — 8. Dick Heinz. — 9. Etter Hugo (Crefeld-Linn). — 10. Erkens Hermann. — 11. Goris Gustus. — 12. Hebenstreit Karl. — 13. Heinemann Wilhelm. — 14. Helten Hans. — 15. Hissen Johannes. — 16. Hölper Hans. — 17. Hülsen Gerhard (Rumeln). — 18. Kellner Wilhelm. — 19. Kessenich Peter (Crefeld-Linn). — 20. Klinkhammer Otto. — 21. Konen Wilhelm. — 22. Leonhard Heinrich (Bliersheim). — 23. Lenzen Peter (Rumeln). — 24. Lückel Friedrich. — 25. Otten Paul. — 26. Peters Heinrich. — 27. Röhr Wilhelm. — 28. Römer Jakob (Friemersheim). — 29. Rothschild Fritz (Friemersheim). — 30. Schauten Heinrich. — 31. Schlechter Karl. — 32. Schmitz Franz. — 33. Schumachers Peter. — 34. Schürmann Wilhelm (Friemersheim). — 35. Strieck Herbert (Oestrum). — 36. Simons Ernst (Lank). — 37. Tops Heinrich (Rumeln). — 38. Tück Ludwig. — 39. Weber Karl. — 40. Willemsen Karl. — 41. Wolf Friedrich. — 42. Ziemann Karl (Friemersheim). — 43. Birmes Jakob (Crefeld). — 44. Horster Jakob.

Quarta: 1. Banze Hermann (Bergheim). — 2. Blaschke Rudolf (Crefeld). — Bleicher Kurt. ** — 4. Brauner Alfred. — 5. Bredemeyer Hans (Kempen). — 6. Erlanson Sigismund (Hohenbudberg). — 7. Etten Josef. — 8. Geib Johannes (Crefeld-Bockum). — 9. Herz Hermann. — 10. Hoog Josef. — 11. Hölper Friedrich (Friemersheim). — 12. Jennen Maximilian (Crefeld-Bockum). — 13. Ingenhag René. — 14. Kemnitz Alex. — 15. Kemnitz Bruno. — 16. Kinkeldey August. — 17. Knops Josef. — 18. Köhnen Dietrich (Bliersheim). — 19. Köster Heinrich. — 20. Kohtes Hans (Haus Meer). — 21. Levy Ludwig. — 22. Melcher Wilhelm. — 23. Neumärker Ernst (Düsseldorf). 24 Peters Christoph. — 25. van der Piepen Otto (Friemersheim). — 26. Ross Herbert. — 27. Ross Hubert. — 28. Schaffrath Ernst. — 29. Schwarz Wilhelm. — 30. Wintersig Ludwig. — 31. Wolf Anton. — 32. Wöller Wilhelm. — 33. Edeler Wilhelm. —

Untertertia r: 1. Bontges Jan. — 2. Brink Wilhelm (Bliersheim). — 3. Dembowski Fritz (Rheinhausen). — 4. Duvenbeck Hans (Rheinhausen). — 5. Geib Walter (Crefeld-Bockum). — 6. Klein Hans (Friemersheim).* — 7. Kaps Karl. — 8. Marwinsky Erwin. — 9. Mayer Julius (Lank). 10. Rzepczynski Theodor.* — 11. Schwengers Hans. — 12. Simons Karl (Lank). — 13. Theile Kurt (Hochemmerich). — Theuerkauf Hans (Crefeld-Bockum). — 15. Viehweg Wilhelm.

Untertertia rg: 1. Dick Max. — 2. Hames Hermann. — 3. Luss Paul. — 4. Odenbach Heinrich. — 5. Oehmen Wilhelm. — 6. Ollertz Heinrich (Crefeld-Bockum). — 7. Otermann Theodor (Crefeld-Oppum). — 8 Philipsen Josef. — 9. Schuchard Erich. — 10. Weng Hans. — 11. Wiedeking Wilhelm.

Obertertia r: 1. Ahrweiler Bruno (Crefeld). — 2. Baur Alfred. — 3. Baur Karl. — 4. Blaschke Adolf (Crefeld). — 5. Burdack Wilhelm (Oberkassel). — 6. Dorst Willy (Düsseldorf). 7. Fettweiss Karl. — 8. Hermanns Willy (Crefeld). — 9. Hitschler Herbert (Crefeld). — 10. von Issem Adolf (Crefeld). — 11. Kaiser Albert (Crefeld). — 12. Kemnitz Heribert. — 13. Neerpasch Hermann. — 14. Nienhaus Bernhard. — 15. Offermann Adolf (Crefeld). — 16. Theile Fritz (Hochemmerich). — 17. Theissen Heinrich. — 18. Wagner Wilhelm (Crefeld). — 19. Winkmann Peter (Stratum).

Obertertia rg: 1. Lindemann Hugo. — 2. Niemeyer Fritz (Metz). — 3. von Staa Eberhard. — 4. Wehling Urban (Düsseldorf).**

Untersekunda r: 1. Alterhoff Werner (Crefeld). — 2 Dembowski Karl (Hochemmerich). — 3. Engelking Franz.** — 4. Fettweiss Friedrich. — 5. Gaertner Fritz (Solingen). — 6. Grosster-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

linden Jean (Friemersheim).** — 7. Hänsel Willy.** — 8. Holler Wilhelm (Crefeld-Bockum). — 9. Horster Franz (Crefeld-Linn). — 10. von Issem Karl (Crefeld). — 11. Jardin Anton. — 12. Jordans Wilhelm (Kleinenbroich). — 13. Lukas Franz (Recklinghausen). — 14. Möhlenbeck Karl (Crefeld). — 15. Müller Heinrich. — 16. Müller Walter (Daressalam). — 17. Planker Heinrich (Fischeln). — 18. Röhr Theodor. — 19. Scheeren Otto (Crefeld-Bockum). — 20. Schmitz Josef. — 21. von Staa Eberhard. — 22. Symons Walter (Mörs). — 23. Wessel Josef (Königswinter). — 24. Wiefels Wilhelm (Crefeld).**

Untersekunda rg: 1. Becker Theodor (Crefeld).** — 2. Brauner Ernst. — 3. Hodes Adolf. — 4. Mönnig Josef. — 5. Oberdörffer Walter (Haus Meer).** — 6. Ort Josef (Friemersheim). — 7. Schmitz Theodor (Kaldenhausen). — 8. Stamm Max (Düsseldorf).

V. Sammlung von Lehrmitteln.

a) Anschaffung von Lehrmitteln: Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden die Bestände der Lehrerbücherei und der Sammlungen vermehrt.

b) Schülerbibliothek: Die Büchereien sämtlicher Klassen wurden ergänzt und vermehrt.

c) An Geschenken wurden überwiesen: Von Herrn G. Grein das Nest des Pirols, von Herrn Professor Kromminga „Deutschland zur See“ von Teutsch-Lerchenfeld mit 8 Bildern von Schiffen, von Herrn Oberlehrer Schick ein Tintenfass, von Herrn Lokomotivführer Müller aus Daressalam eine Sammlung von Strausseneiern, Negergeräten, und von Negerkindern verfertigten Handarbeiten, vom Fussballklub Uerdingen Athletik-Jahrbuch 1912, Deutsches Fussball-Jahrbuch 1912, Die erzieherischen Werte des Fussballspieles, von dem Obertertianer von Staa Seepolype und andere Tiere in Spiritus, von dem Untertertianer Schuchard einige Flaschen für den Zeichenunterricht.

Für die Geschenke spricht der Berichterstatter seinen herzlichen Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Fünf vom Hundert der Schulgeldeinnahmen wurden für Schulgeldermässigungen verwandt.

VII. Besondere Mitteilungen.

1. Erlass des Ministers über die Schundliteratur: Die Gefahren, die durch die überhandnehmende Schundliteratur der Jugend und damit der Zukunft des ganzen Volkes drohen, sind in den letzten Jahren immer mehr zutage getreten. Neuerdings hat sich wieder mehrfach gezeigt, dass durch die Abenteuer-, Gauner- und Schmutzgeschichten, wie sie namentlich auch in einzelnen illustrierten Zeitschriften verbreitet werden, die Phantasie verdorben und das sittliche Empfinden und Wollen derart verwirrt worden ist, dass sich die jugendlichen Leser zu schlechten und selbst gerichtlich strafbaren Handlungen haben hinreissen lassen. Die Schule hat es auch bisher nicht daran fehlen lassen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dieses Uebel zu bekämpfen und alles zu tun, um bei den Schülern und Schülerinnen das rechte Verständnis für gute Literatur, Freude an ihren Werken zu wecken und dadurch die sittliche Festigung in Gedanken, Worten und Taten herbeizuführen. In fast allen Schulen finden sich reichhaltige Büchereien, die von den Schülern und Schülerinnen kostenlos benutzt werden können. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie von dem Elternhause nicht ausreichend unterstützt wird. Nur wenn die Eltern in klarer Erkenntnis der ihren Kindern drohenden Gefahren und im Bewusstsein ihrer Verantwortung die Lesestoffe ihrer Kinder, einschliesslich der Tagespresse, sorgsam überwachen, das versteckte Wandern hässlicher Schriften von Hand zu Hand verhindern, das Betreten aller Buch- und Schreibwarenhandlungen, in denen Erzeugnisse der Schundliteratur feilgeboten werden, streng verbieten und selbst überall gegen Erscheinungen dieser Art vorbildlich und tatkräftig Stellung nehmen, nur dann ist Hoffnung vorhanden, dass dem Uebel gesteuert werden kann. Bei der Auswahl guter und wertvoller Bücher wird die Schule den Eltern wie auch den Schülern und Schülerinnen selbst mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen diejenigen Bücher angeben, die sich für die Altersstufe und für ihre geistige Entwicklung eignen. Zu diesem Zwecke werden es sich die Lehrer und Lehrerinnen gern angelegen sein lassen, sich über die in Betracht kommende Jugendliteratur fortlaufend zu unterrichten. Das in dem Weidmann'schen Verlage zu Berlin erschienene Buch des Direktors Dr. F. Johannesson „Was sollen unsere Jungen lesen?“ wird den Schülern und auch den Schülerinnen wie deren Eltern als zuverlässiger Wegweiser dabei dienen können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Ferienordnung des Schuljahres 1913 ist, wie folgt, festgesetzt. Beginn des Schuljahres 8. April. Pfingsten: Schulschluss 9. Mai, Wiederbeginn des Unterrichts 20. Mai; Herbst: Schulschluss 5. August, Wiederbeginn des Unterrichts 11. September; Weihnachten: Schulschluss 23. Dezember 1913, Wiederbeginn des Unterrichts 8. Januar 1914; Schluss des Schuljahres 3. April 1914.

3. Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 7. April statt und beginnt um 8 Uhr morgens. Die Prüflinge bringen ein Heft und einen Federhalter mit Feder mit.

4. Bei der Anmeldung eines Schülers sind einzureichen ein Geburtsschein, Impfschein und ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule.

5. Das Schulgeld beträgt für Einheimische M. 120, für Auswärtige Mk. 150. Gesuche um Erlass eines Teiles des Schulgeldes sind an das Kuratorium der Schule zu richten und dem Schulleiter einzureichen.

6. Die beiden Lehrabteilungen der Anstalt, Realschule und Realprogymnasium, haben in Sexta, Quinta und Quarta denselben Lehrplan. Der Lateinunterricht des Realgymnasiums beginnt in U III.

7. Der Ausbau der Lateinabteilung zum Realgymnasium ist von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Verhandlungen mit der Behörde haben bisher nicht zur Durchführung des Beschlusses geführt. Sie ruhen augenblicklich, werden aber nach dem Beginn des neuen Schuljahres wieder aufgenommen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Die Ferienordnung festgesetzt. Beginn des Schuljahres 8. April. Pfingsten: S s Unterrichts 20. Mai; Herbst: Schulschluss 5. August, Wied ber; Weihnachten: Schulschluss 23. Dezember 1913, Wieder 1914; Schluss des Schuljahres 3. April 1914.

3. Die Aufnahmeprüfu und beginnt um 8 Uhr morgens. Die Prüflinge bringen ein Hef mit.

4. Bei der Anmeldung n Geburtsschein, Impfschein und ein Abgangszeugnis der bishe

5. Das Schulgeld beti swärtige Mk. 150. Gesuche um Erlass eines Teiles des Schulg chule zu richten und dem Schulleiter einzureichen.

6. Die beiden Lehrat nd Realprogymnasium, haben in Sexta, Quinta und Quarta de cht des Realgymnasiums beginnt in U III.

7. Der Ausbau der L st von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die n bisher nicht zur Durchführung des Beschlusses geführt. Si r nach dem Beginn des neuen Schuljahres wieder aufgenomm

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf